Matthäus 22,34-40

Leichte Sprache

Jesus sagt, welches das wichtigste Gesetz bei Gott ist.

Einmal kam ein Mann zu Jesus.
Der Mann kannte alle Gesetze von Gott.
Der Mann wusste genau, was erlaubt ist.
Und was verboten ist.
Der Mann war ein Lehrer für Gesetze von Gott.
Der Lehrer wollte Jesus prüfen.
Der Lehrer wollte prüfen, ob Jesus alle Gesetze von Gott kennt.

Der Lehrer fragte Jesus:

Welches Gesetz von Gott ist am wichtigsten?

Jesus sagte:

Das wichtigste Gesetz ist:
Du sollst Gott lieb haben.

- Mit deinem ganzen Herzen.
- Und mit deiner ganzen Kraft.
- Und mit allen deinen Gedanken.

Jesus sagte:

Es gibt noch ein zweites Gesetz.
Das zweite Gesetz ist genauso wichtig.
Das zweite wichtige Gesetz heißt:

CC BY NC SA
© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Du sollst die anderen Menschen lieb haben.
Du sollst die anderen Menschen genau so lieb haben, wie du dich selber lieb hast.

Jesus sagte:

Diese 2 Gesetze sind die wichtigsten Gesetze von Gott.
Wenn du diese 2 Gesetze kennst, dann weißt du alles über Gott.

CC BY NC SA
© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.
Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.
Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.
Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Matthäus 22,34-40

Bei der Übertragung des Abschnitts über die Frage nach dem wichtigsten Gebot Gottes in Leichte Sprache beschränkt sich die Einleitung des Textes auf das für das Verstehen Nötigste: So wird der Verweis sowohl auf die Pharisäer als auch auf die vorausgehende Auseinandersetzung Jesu mit den Sadduzäern weggelassen; außerdem wird die negative Absicht des Fragestellers „entschärft“ (bereits die Einheitsübersetzung interpretiert das „in Versuchung-Führen“ des griechischen Originals durch das harmlosere „auf die Probe-Stellen“).

Die Anfrage des Gesetzeslehrers wird bewusst auf die Frage nach dem „wichtigsten Gesetz von Gott“ reduziert, verzichtet also auf den – dem jüdischen Verständnis der Tora als Weisung näher stehenden – Begriff des „Gebots“. Damit soll keineswegs eine (christlicherseits leider noch immer anzutreffende) legalistische Verzerrung der Tora als den Menschen belastendes „Gesetz“ unterstützt werden. Grund dafür ist vielmehr die Erfahrung, dass der Begriff „Gesetz“ für Menschen mit Lernschwierigkeiten besser verständlich ist als der Terminus „Gebot“. Die Katechese könnte der Ort sein, auf diese lebensbejahende Sicht des „Gesetzes“ als Weisung und Gebot hinzuweisen – und dies nicht nur beim vorliegenden Evangelium.

Die Schlussfolgerung Jesu, an den beiden wichtigsten Geboten hänge „das ganze Gesetz samt den Propheten“ (V. 40), wird in der Übertragung in Leichte Sprache auf den Fragesteller – und damit letztlich auf die das Evangelium Hörenden – hin konkretisiert:

CC BY NC SA

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Wer diese zwei Gebote kennt (und danach handelt), kennt (und erfüllt) alle Gebote. Dieser positive, weil entlastende Gedanke kann ebenfalls im Rahmen der Katechese vertieft werden.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:
https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/a_jahreskreis.30_e_mt.22.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:
http://www.perikopen.de

CC BY NC SA

© *www.evangelium-in-leichter-sprache.de*

Matthäus 22,34-40

Einheitsübersetzung

34 Als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen.
35 Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn:
36 Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste?
37 Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken.
38 Das ist das wichtigste und erste Gebot.
39 Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
40 An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

CC BY NC SA
© www.evangelium-in-leichter-sprache.de